



Holz in allen Varianten

Foto: Hannes Rohrer

Prinzipiell unterscheidet man in der „Holz-Wirtschaft“ unter neuen Fässern und sogenannten „Zweitbelegungen“, in denen bereits ein Produkt wie Bourbon, Rotwein, Madeira, Portwein, Sherry ... gelagert wurde. Unterschiedlich sind auch die Toastungsgrade der Fässer – sie schwanken zwischen schwach getoastet und ausgekohlt, wie zum Beispiel beim Bourbon.

Eine japanische Brennerei stellt Fässer aus Hölzern aus dem nördlichen Japan her, die nach Jerez geschippert werden, wo darin eine Zeitlang Sherry ausgebaut wird. Nach einer definierten Zeit gehen die Fässer wieder nach Japan zurück und werden dort mit Whisky befüllt. Das ist sicher die feinste Art einer Zweitbelegung.

Doch je öfter Fässer generell befüllt werden, desto weniger Aromen gehen in den Fassinhalt über. Die Lagerzeit der Produkte gegenüber einem neuen Fass ist wesentlich länger. So kann der optimale Reifepunkt schon um die 15 Jahre sein. Zu alte Fässer geben nur mehr eine sehr „ausgezehrte“ Aromatik an eine Spirituose weiter. Sensorisch äußert sich dieser Ton als sehr trocken

und auch sehr grün – in Richtung Liebstöckel bzw. Maggikraut.

Es gibt Destillieren, die ausschließlich neues Holz verwenden, und solche, die, aus welchen Gründen auch immer, mit gebrauchten arbeiten. Doch es wäre schon recht, wenn ein Whisky, der als „Single Malt mit Sherry Finish“ bezeichnet wird, auch sensorisch als solcher zu erkennen ist! Der taiwanische Whisky Produzent Kavalan hat sich ausschließlich auf Single Malts spezialisiert, die sowohl in normal als auch in Fass-Stärke in den unterschiedlichsten Hölzern gelagert wird. Der Reigen reicht von Sherry- über Rum- bis hin zu Wein-Fässern. Allerdings ist die sensorische Zuordnung nicht immer sehr einfach. Auch im Obstbereich tut sich im

„Fass-Sektor“ einiges. Die Schweizer haben eine eigene Obst-Spirituose, den „Vielle“. Diese Produkte, sei es Apfel, Williams oder Framboise, müssen mindestens 20 Gramm Zucker pro Liter haben und werden ebenfalls Fass gelagert. Eine Besonderheit in der 100%- Destillat Szene ist die Vogelbeere im Barrique von Gerhard Liebl.

Im Korn-Bereich arbeitet die Brennerei Sasse sehr stark mit neuen Fässern, z. B. aus amerikanischer Eiche, aber auch mit gebrauchten Fässern wie Bordeaux, Bourbon usw. Teilweise ist es recht schwierig, die Zuordnung zu den unterschiedlichen Geschmacksrichtungen der Fässer zu finden – auf alle Fälle ist es nicht nur ein Genuss, sondern auch eine tolle sensorische Übung.

Distillery Krauss:

Köstliches von der Koralpe

Am Fuße der Koralpe in St. Martin im Sulmtal befindet sich die Distillery Krauss. Was in Schwanberg in einer kleinen Garage 2007 begann, entwickelte sich ab 2018 am neuen Standort zu einer internationalen Spirituosen-Manufaktur, in der mittlerweile fünf Mitarbeiterinnen beschäftigt sind. Vor allem für Gin hat man sich global einen Namen gemacht und Österreich auf der Gin-Weltkarte markiert. Daneben sind noch andere Top-Produkte wie Rum, Whisky, Apple Brandy und Anis weltweit prämiert und runden das Sortiment perfekt ab.



Foto: WOB

Bei allem, was im erfolgreichen Betrieb getan wird, haben sich einige „Eckpfeiler“ über die Jahre als wichtigste Werte herauskristallisiert: Sortimentsbreite, Konzentration auf das Wesentliche, Genussmomente, Know-how und Qualität. Bei den Edelbränden setzt man verstärkt auf Einzelfass-Abfüllungen in Fass-Stärke. Trotz der Betriebsgröße werden immer noch Gin-Eigenproduktionen nach Kundenwunsch erzeugt. Dafür steht der Brennkessel am alten Standort zur Verfügung, der ansonsten für Versuchszwecke und Neuentwicklungen verwendet wird – wie zum Beispiel den ersten österreichischen BIO-Hard Seltzer.

Die World-Class Distillery 2022 OBB (Distillery of the Year – Gold & World-Spirits Award 2022), World-Class Distillery 2022 GIWO (Distillery of the Year – Gold & World-Spirits Award 2022) und First-Class Distillery 2022 BILI sammelte neben Double-Gold für Saffron infused Dry Gin (Spirit of the Year 2022) und Zwetschenbrand (World-Spirits Award 2022 & Spirit of the Year 2022) weitere neun Goldmedaillen und vier Mal Silver.

Hitliste besten Destillate mit Holzfass-Lagerung

96 WOB-Points - Zwetschen Zigarrenbrand Reserve 2011 - Double-Gold - Fruchtbrennerei Franz Tinnauer, Österreich, 8462 Gamlitz, www.tinnauer.at

Duft: Gekonntes Handwerk, sehr facettenreiche Zwetschen-Holz-Balance, feine, reife Fruchtster, Pflaume, Brombeere, Dörrzwetschke, Rosinen, kräftige Rum-Kokos-Noten, Vanille, Zitrus, Zimt, viel Bitterschokolade, rauchig-ledrig, florale Noten, ein Hauch Liebstöckel.

Geschmack: Paarlauf von Klassik und Reife am Gaumen, spannendes Süße-Gerbstoff-Spiel, ausgewogener, dezent adstringierender Holzeinsatz, Rum-Kokos-Touch, Orange, Kriecherl, dunkles Karamell, Bitterschokolade, etwas staubig-belegend, kompakter Körper, fein hefige Holz-Frucht-Süße, druckvoll, sehr langer Abgang, explosiver Nachhall. (World-Spirits Award & Spirits of the Year 2022)

94,3 WOB-Points - Strong Spirit Traubenbrand holzfassgereift 2014 - Double-Gold - Distillery Krauss, Österreich, 8543 St. Martin im Sulmtal, www.distillery-krauss.com

Duft: Beeindruckendes Aroma-Profil, unterlegt mit gekohnten Holznoten, traubig-muskierend, Muscaris, Muscat Bleu, Holunder, Rosenblätter, stark röstig, zart

ledrig, viel Vanille, helles Karamell, Popcorn Touch, etwas grüne Nüsse, Bourbon-Fass-Aspekte.

Geschmack: Wuchtig-traubige Aromafülle, typisches Muskat-Portfolio, drosig-hefig, Zitrus, Himbeere, Banane, Rosenholz, florale Akzente, kräftige Holzfass-Noten in der Basis, kernig-ölig, leicht getreidig-tresterig, feine Beeren-Süße, harmonisch, dicht und lang anhaltend.

94,3 WOB-Points - Alte Kirsche Cuvée a.d. Barrique 2011 - Gold - Brennerei Hubertus Vallendar, Deutschland, 56829 Kail, www.vallendar.de

Duft: Aromatische Vielfalt mit Frucht-Holz-Röst-Mix, klare Frucht-Stilistik, feiner Zitruston mit Fruchtster, Zwetschke, viel Apfel, Banane, Orange, Dörrrost, kräftige Holznoten, Vanille, dunkles Karamell und Nougat, Kaffee, Kakao, leicht ledrig-jodig, grün-würzige Aspekte.

Geschmack: Sehr schöne aromatische Überleitung am Gaumen, Frucht und Holz auf Augenhöhe, Bananenester, Marille, Pfirsich, Rumtopf, sehr röstig, etwas jodige Holz-Aspekte, weinige Akzente, fast Whisky-Anleihen, Vanille, Karamell, Leder, Tabak, etwas grüne Nüsse, Honig-Süße, harmonisch, lang anhaltender Abgang.

World-Spirits Award 2022

Der „World-Spirits Award“ wird bei vielen Spirituosen-Freunden und Produzenten schlechthin als die inoffizielle Weltmeisterschaft in der Branche angesehen. „Wir haben uns diese Position am Markt über zwei Jahrzehnte akribisch und kontinuierlich erarbeitet – mit ständigem Tuning an Qualität und Erneuerungen.“

WSA Kronjuwelen: 13 x Awards, 13 x Spirits of the Year und 6 x Distilleries of the Year. Die Award-Celebration hat im österreichischen Bad Kleinkirchheim am 18. und 19. März stattgefunden, nachdem sie in den zwei Corona-Jahren abgesagt werden musste. Am 18. März fand eine Distillery-Tour durch Kärnten (Pfau, Jesche und WOB) und am 19. die Award-Verleihung im NockIn, der Brunnach-Bergstation der Bad Kleinkirchheimer Bergbahnen, statt.

Auch der WSA 2022 kann trotz der schwierigen Corona-Zeiten wieder mit einem „vollen Haus“ glänzen, worauf Mastermind Wolfram Ortner und sein Team sehr stolz und dankbar sind. Die wohl am besten ausgebildete Jury der Welt hat in diesem Jahr 450 Proben von 120 Destillieren verkostet und – hart, aber fair – nach WSA Definitionen mit viel Know-how bewertet. Die Besten der Besten wurden mit den begehrten „World-Spirits Awards“ ausgezeichnet.



Foto: W. Kury

Die Qualität der Verkostung, die anspruchsvolle Schulung der Jury und die eigenen Kommunikationswege (Guide, Spirits-Finder Apps mit Channel auf world-spirits.com und dem TV-Format „Inside World-Spirits“) werden von den Teilnehmern honoriert. Neu sind die Clips von „Inside World-Spirits“ – quasi die Light-Version, die „Inside World-Spirits Shots“.

Mit der Klassifizierung der Destillieren nimmt der World-Spirits Award unter allen weltweiten Wettbewerben bzw. Competitions eine Sonderstellung ein.